

Konzern-Halbjahresbericht 2024 (ungeprüft)

01. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

gemäß IFRS

der Nakiki SE

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	
Geschäftstätigkeit	3
Geschäftsverlauf	3
Umsatz- und Ertragslage	5
Vermögens- und Finanzlage	6
Risiken und Fazit	7
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Bilanz	14
Notes	15
Impressum & Angaben zur Aktie	16

Geschäftstätigkeit

Die Nakiki SE (vormals: windeln.de SE) mit Sitz in Hamburg hat sich im Jahr 2024 durch die Übernahme der Legal Finance International GmbH begonnen neu auszurichten. Die Legal Finance-Gruppe gehört zu den unabhängigen Prozessfinanzierern in Deutschland und investiert in Rechtsstreitigkeiten, Forderungen und juristische Prozesse. Dabei übernimmt die Legal Finance-Gruppe die Kosten für Verfahren und Anwaltsgebühren und partizipiert mit 30 - bis 50 Prozent am Erfolg der Prozesse.

Innerhalb der neuen Legal Finance Gruppe fungiert die Nakiki SE als börsennotierte Holdinggesellschaft. Sie unterstützt ihre operativen Tochtergesellschaften als Management- und Beteiligungsgesellschaft. In den Nakiki-Konzern sind die Tochtergesellschaften Legal Finance SE und Legal Finance International GmbH einbezogen.

Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Das erste Halbjahr 2024 stand klar im Zeichen der Neuausrichtung der Gesellschaft auf den Bereich der Prozessfinanzierung. Am 22.01.2024 wurden Vorstand und Aufsichtsrat neu besetzt. Hendric Groth wurde zum Alleinvorstand bestellt. Den Aufsichtsrat bilden Dr. Wilhelm Hegenbart, Peter Hufnagel, Barbara Klosterhalfen. Zudem wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 200.000 EUR nominal gegen Ausgabe von 200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR gegen Zahlung einer Einlage in Höhe von 1,00 EUR je Aktie unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durchgeführt. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Hamburg verlegt. Die Aktien der Altaktionäre wurden entschädigungslos eingezogen. Die entsprechende Benachrichtigung wurde am 09.01.2024 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Am 4. März 2024 wurde die Umfirmierung von windeln.de SE in Nakiki SE ins Handelsregister eingetragen. Am 21. März 2024 erfolgte die Einbringung sämtlicher Aktien an der Legal Finance SE. Die Einbringung erfolgte ohne Gewährung neuer Aktien der Nakiki SE (also in das Agio) zu einem Wert von 14 Millionen Euro. Der Wert lag im Rahmen einer Unternehmensbewertung (Fairness Option). Aufgrund der Einbringung

der neuen operativen Tochtergesellschaft wurde der Aufsichtsrat mit Adrian Fuhrmeister, Edgars Cellers und Thomas Schröter neu besetzt. Die zuvor bestellten Aufsichtsratsmitglieder schieden in bestem Einvernehmen aus.

Am 22.05.2024 hat der Aufsichtsrat der Nakiki SE den Kapitalmarkt Experten aus Frankfurt am Main, Andreas Wegerich mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Vorstands (CEO) bestellt. Hendric Groth ist zum 15.07.2024 aus dem Vorstand ausgeschieden. Er war übergangsweise für die Phase der Neuausrichtung für die Gesellschaft tätig. Diese Phase wurde beendet und Andreas Wegerich führt das Unternehmen seitdem als Alleinvorstand.

Laufende Prozesse

Übersicht des Prozess-Portfolios:

Verfahren	Status	Anmerkungen
Sämtliche Massenverfahren Whistleblower / Steuern	Verfahren laufen	Prognostizierte Verfahrensdauer 7-10 Jahre
Zahlungsklagen	Klagen werden vorbereitet	Strafanzeigen erstattet 2023 + 2024; Verfahren ausgesetzt bis zur rechtskräftigen Erledigung sämtlicher Strafverfahren
Distressed Finance	Klage erhoben	Verfahren ausgesetzt bis zur rechtskräftigen Erledigung sämtlicher Strafverfahren
Zahlungsklagen Immobilien	Klagen werden vorbereitet	---
Zahlungsklage Veruntreuung	Klage wird vorbereitet	---
Arzthaftung	Klage erhoben	---
Zahlungsklage Darlehensrückzahlungen	Klage wird vorbereitet	---
Gesellschaftsanteile Klagen	Klagen werden vorbereitet	---
Internationale Großverfahren	Klagen werden vorbereitet	---

Umsatz- und Ertragslage

Die Nakiki Gruppe befindet sich in der Neuausrichtung und im Aufbau eines umfangreichen Prozess-Portfolio. Daher wurden im ersten Halbjahr 2024 erwartungsgemäß keine Umsätze erzielt. Entsprechend war die Ertragslage negativ. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei dem ganz wesentlichen Anteil der Aufwendungen um periodenfremde Aufwendungen im Rahmen des Insolvenzplans der Vorgängergesellschaft windeln.de handelt.

Aufgrund der abgeschlossenen Vergleiche bzw. vor Anschluss befindlichen, erwartet die Gesellschaft in 2025 erste Einnahmen. Ein Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2023 ist nicht aussagekräftig, da wie beschrieben die Gesellschaft in den ersten Monaten 2024 neu strukturiert und aufgestellt wurde.

Da sich die Gruppe derzeit im Aufbau des Prozess-Portfolios befindet, wurden im ersten Halbjahr 2024 erwartungsgemäß keine Umsätze erzielt. Dies soll sich ab 2025 ändern.

Die Kostenentwicklung zeigt, dass die Nakiki Gruppe operativ schlank aufgestellt ist, um in der Phase des Aufbaus des Prozess-Portfolios möglichst wenig Kosten zu verursachen. So lagen die operativen Kosten bei der Tochtergesellschaft Legal Finance im ersten Halbjahr 2024 bei 94 Tsd. EUR (H1 2023: 54 Tsd. EUR). Die Aufwendungen im Nakiki-Konzern lagen im Berichtszeitraum bei 5.744 Tsd. EUR. Der wesentliche Teil davon sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 5.546 Tsd. EUR. Dabei handelt es sich um Kosten im Rahmen des Insolvenzplans der Vorgängergesellschaft windeln.de. Neben den Aufwendungen gab es im Konzern im ersten Halbjahr 2024 noch Finanzerträge in Höhe von 73 EUR und Finanzaufwendungen in Höhe von 4.795 EUR. Damit lag der Konzern-Verlust im Berichtszeitraum bei 5.749 Tsd. EUR.

Vermögens- und Finanzlage

Die Nakiki SE verfügte zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 im Konzern über ein Eigenkapital in Höhe von -52 Tsd. EUR.

Die Verbindlichkeiten lagen zum Bilanzstichtag bei 3.178 Tsd. EUR.

Zum Bilanzstichtag summierte sich das langfristige Vermögen im Konzern auf 32 Tsd. EUR. Von dem kurzfristigen Vermögen von 3.600 Tsd. EUR standen 194 Tsd. EUR als liquide Mittel zur Verfügung.

Risikobericht

Prozessfinanzierer gehen verschiedene Risiken ein. Diese können in mehrere Kategorien unterteilt werden:

a. Finanzielle Risiken

Verfahrenskosten:

Wenn der Prozess verloren geht, bleibt der Prozessfinanzierer auf den Kosten sitzen. Dies umfasst Anwaltsgebühren, Gerichtskosten und andere Ausgaben, die schon bei der Akquise und Prüfung der Fälle an sich entstehen.

Liquiditätsrisiko:

Prozessfinanzierer müssen sicherstellen, dass sie über ausreichende liquide Mittel verfügen, um die Kosten mehrerer Verfahren gleichzeitig zu tragen. Ein Mangel an Liquidität kann ihre Fähigkeit, neue Fälle zu finanzieren, beeinträchtigen.

b. Rechtliche Risiken

Gesetzliche Änderungen:

Änderungen in der Gesetzgebung oder in der Rechtsprechung können die Rentabilität oder sogar die Legalität des Prozessfinanzierungs-Geschäfts beeinflussen.

Regulierung:

In einigen Jurisdiktionen gibt es strenge Vorschriften für Prozessfinanzierung, die die Geschäftstätigkeit erschweren oder teurer machen können.

c. Operative Risiken

Fallbewertung:

Eine falsche Bewertung des Falls kann dazu führen, dass Prozessfinanzierer Geld in nicht erfolgversprechende Klagen investieren.

Verzögerungen im Verfahren:

Gerichtsverfahren können sich oft lange hinziehen, was die Kapitalbindung und die Rendite negativ beeinflussen kann.

Cyberangriffe:

Nakiki geht davon aus, dass weltweite Cyberangriffe zukünftig weiter zunehmen werden. Der Vorstand geht aufgrund der implementierten Verfahren aktuell von einem unwahrscheinlichen Eintritt von IT-Risiken aus. Aufwendungen für die Wiederherstellung von Files und die Verzögerungen bei der Bearbeitung von Prozessen könnten sich auf die Lage der Gesellschaft auswirken, wenn ein solcher Angriff erfolgreich wäre. Es wurden Vorkehrungen getroffen, diesen Aufwand zu minimieren.

d. Reputationsrisiken

Öffentliche Wahrnehmung:

Wenn ein Prozessfinanzierer als aggressiv oder unethisch wahrgenommen wird, kann dies seine Reputation schädigen und zukünftige Geschäfte beeinträchtigen.

Erfolgsmeldungen:

Misserfolge oder große Verluste bei prominenten Fällen können ebenfalls das Vertrauen in das Unternehmen und seine Dienstleistungen untergraben.

e. Marktrisiken

Konkurrenzdruck:

Zunehmende Konkurrenz in der Branche kann die Margen drücken und die Profitabilität verringern.

Marktveränderungen:

Veränderungen in der Wirtschaft oder in bestimmten Branchen können die Zahl und Art der verfügbaren Fälle beeinflussen.

f. Verhaltensrisiken

Moral Hazard:

Es besteht die Gefahr, dass Kläger weniger Anreiz haben, sparsam oder strategisch vorzugehen, wenn sie wissen, dass ein Dritter die Kosten trägt.

Interessenkonflikte:

Konflikte zwischen den Zielen der Prozessfinanzierer und den Interessen der Kläger können auftreten, insbesondere wenn es um die Entscheidung geht, einen Fall zu vergleichen oder weiterzuführen.

Fazit Risiken:

Prozessfinanzierer müssen diese oben beschriebenen Risiken sorgfältig managen, um erfolgreich und profitabel zu sein. Eine gründliche Due-Diligence-Prüfung, Risikostreuung und ein gutes Verständnis der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind entscheidend für ihren Erfolg.

Risikomanagement

Kontinuierlich erfolgt die Erfassung, Bewertung und Identifikation von allgemeinen sowie betrieblichen Risiken, wobei entsprechende Maßnahmen zur Risikominimierung festgelegt werden. Die Nakiki Gruppe betrachtet das Risikomanagement als zentrale Verantwortung des Vorstands, der Führungsebene und sämtlicher Mitarbeiter.

Ein zentrales Instrument des Risikomanagements der Gesellschaft sind die regelmäßigen Austauschgespräche zwischen dem Vorstand und der zweiten Führungsebene. Diese dienen der frühzeitigen Identifikation, Bewertung und Gegensteuerung von Risiken sowie der Überwachung der ergriffenen Maßnahmen. Zudem informiert die zweite Führungsebene den Vorstand auch außerhalb dieser regelmäßigen Gespräche über unerwartet auftretende Risiken.

Besondere Sachverhalte werden ebenfalls zeitnah zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat erörtert.

Das Risikomanagementsystem hat grundsätzlich das Ziel, Risiken zu vermeiden. Da jedoch ein Teil der Risiken außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft liegt, kann selbst ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass sämtliche Risiken eliminiert sind. Insofern können sich Entwicklungen ergeben, die von der Planung des Vorstands abweichen und den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können.

Ausblick & Chancen

Die Nakiki SE sieht innerhalb der Prozessfinanzierung in Deutschland und international erhebliche Wachstumschancen. Ziel ist es, dass Prozess-Portfolio in den kommenden Jahren deutlich zu vergrößern und ab 2025 die Einnahmen zu steigern.

Die Prozessfinanzierungsbranche hat in den letzten Jahren ein erhebliches Wachstum erfahren, und die Aussichten für die Zukunft sind weiterhin positiv.

Hier sind einige Prognosen für den Prozessfinanzierungsmarkt:

1. Marktwachstum

Globales Wachstum:

Der globale Markt für Prozessfinanzierung wird voraussichtlich weiterhin stark wachsen, angetrieben durch eine zunehmende Akzeptanz und die Erweiterung in neue Rechtsmärkte.

Regionale Unterschiede:

Während Nordamerika und Europa bereits etablierte Märkte sind, wird erwartet, dass sich die Märkte in Asien, insbesondere in China und Indien, stark entwickeln werden.

Auch in Lateinamerika und Afrika gibt es zunehmendes Interesse an Prozessfinanzierung.

2. Erweiterung des Anwendungsbereichs

Diversifikation der Fälle:

Prozessfinanzierung wird nicht mehr nur in großen Handelsstreitigkeiten und Sammelklagen verwendet, sondern auch in kleineren Zivilprozessen, Schiedsverfahren und sogar in Strafverfahren.

Neue Sektoren: Branchen wie Insolvenzrecht, Patentrecht und sogar Verbraucherrechtsstreitigkeiten sehen einen Anstieg der Nutzung von Prozessfinanzierung.

3. Technologische Innovationen

Datenanalyse und KI:

Der Einsatz von Datenanalyse und Künstlicher Intelligenz (KI) zur Bewertung von Fällen und zur Risikoeinschätzung wird zunehmen. Dies ermöglicht präzisere und schnellere Entscheidungen über die Finanzierung.

Blockchain:

Blockchain-Technologie könnte verwendet werden, um die Transparenz und Sicherheit von Prozessfinanzierungsvereinbarungen zu erhöhen.

4. Regulatorische Entwicklungen

Erhöhte Regulierung:

Es wird erwartet, dass viele Länder spezifischere Regulierungen für die Prozessfinanzierung einführen werden, um Transparenz und ethische Standards zu fördern. Dies könnte sowohl Chancen als auch Herausforderungen für die Branche mit sich bringen.

Selbstregulierung:

Organisationen wie die Association of Litigation Funders (ALF) in Großbritannien könnten auch in anderen Ländern Vorbilder schaffen und zur Etablierung freiwilliger Standards und Kodizes beitragen.

5. Strategische Partnerschaften

Zusammenarbeit mit Anwaltskanzleien:

Prozessfinanzierer werden weiterhin enge Partnerschaften mit großen Anwaltskanzleien eingehen, um ihre Reichweite und Effizienz zu erhöhen.

Versicherungen:

Es gibt eine zunehmende Integration von Prozessfinanzierung mit Versicherungsprodukten, was zusätzliche Sicherheit für die finanzierten Parteien bieten kann.

6. Ethik und Transparenz

Ethische Richtlinien:

Mit dem Wachstum des Marktes wird es auch eine verstärkte Diskussion über ethische Fragen und die Notwendigkeit geben, Interessenkonflikte zu vermeiden und die Unabhängigkeit der Rechtsvertretung zu wahren.

Transparenzinitiativen:

Initiativen zur Verbesserung der Transparenz von Finanzierungsvereinbarungen werden an Bedeutung gewinnen, um das Vertrauen in die Branche zu stärken.

7. Einfluss der Wirtschaftslage

Wirtschaftliche Unsicherheiten:

In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit könnte die Nachfrage nach Prozessfinanzierung steigen, da Unternehmen und Einzelpersonen möglicherweise weniger bereit oder in der Lage sind, die Kosten für Rechtsstreitigkeiten selbst zu tragen.

Marktdynamik:

Der Wettbewerb zwischen Prozessfinanzierern könnte zu innovativeren Finanzierungsmodellen und besseren Konditionen für Kläger führen.

Fazit

Die Nakiki SE hat die Neuausrichtung im ersten Halbjahr begonnen. Neben der Prozessfinanzierung will die Gruppe das Geschäftsmodell künftig noch erweitern.

Die Prozessfinanzierungsbranche steht vor einer vielversprechenden Zukunft, mit kontinuierlichem Wachstum und Erweiterung in neue Märkte und Anwendungsbereiche. Technologische Innovationen, regulatorische Entwicklungen und strategische Partnerschaften werden eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der Zukunft des Marktes spielen. Während ethische Fragen und Transparenz weiterhin im Fokus stehen werden, bietet die Prozessfinanzierung erhebliche Vorteile für Kläger, die ihre rechtlichen Ansprüche ohne finanzielles Risiko verfolgen möchten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 14.01.2025

Nakiki SE

Andreas Wegerich

Vorstand

Nakiki SE Konzern GuV IFRS 30.06.24 (ungeprüft)

Erlöse	-
Aufwendungen	5.744.266,65
Operatives Ergebnis	- 5.744.266,65
übrige Finanzerträge	73,25
übrige Finanzaufwendungen	4.795,07
Ergebnis vor Steuern	- 5.748.988,47
Jahresüberschuss	<u><u>- 5.748.988,47</u></u>

Nakiki SE Konzern Bilanz IFRS 30.06.24 (ungeprüft)

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte		31.647,47
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	3.358.956,00	
Forderungen aus L+L	21.610,06	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17.571,95	
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	7.395,83	
Zahlungsmittel	194.364,31	3.599.898,15
		<u>3.631.545,62</u>

Passiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR
Eigenkapital		
Eingezahltes Kapital und Rücklagen		- 52.986,94
Langfristige Schulden		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	505.514,42	
Langfristige Rückstellungen	1.080,00	506.594,42
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Verbindlichkeiten L+L und sonstige	3.123.347,29	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44.444,80	
Steuerschulden	10.146,05	3.177.938,14
		<u>3.631.545,62</u>

Notes

Grundsätze der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

1. Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den durch das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und zum 30. Juni 2024 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2024 verpflichtend anzuwendenden IFRS, International Accounting Standards (IAS) sowie die Auslegungen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

2. Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der Nakiki SE und ihrer Tochterunternehmen Legal Finance SE und Legal Finance International GmbH zum 30. Juni 2024.

Impressum & Angaben zur Aktie

NAKIKI SE

Johnsallee 30

20148 Hamburg

Telefon: +49 40 285 304 23-0

Internet: nakikifinance.com

E-Mail: info@nakikifinance.com

Daten & Fakten zur Aktie

Grundkapital	5.722.495 EUR
Anzahl der Aktien	5.722.495
WKN	WNDL30, WNDL31
ISIN	DE000WNDL300, DE000WNDL318
Börsensegment	General Standard (Regulierter Markt)
Börsenplätze	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart, XETRA, Tradegate

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Nakiki SE. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass die getroffenen Aussagen realistisch sind, können wir das Eintreten dieser Aussagen nicht garantieren.